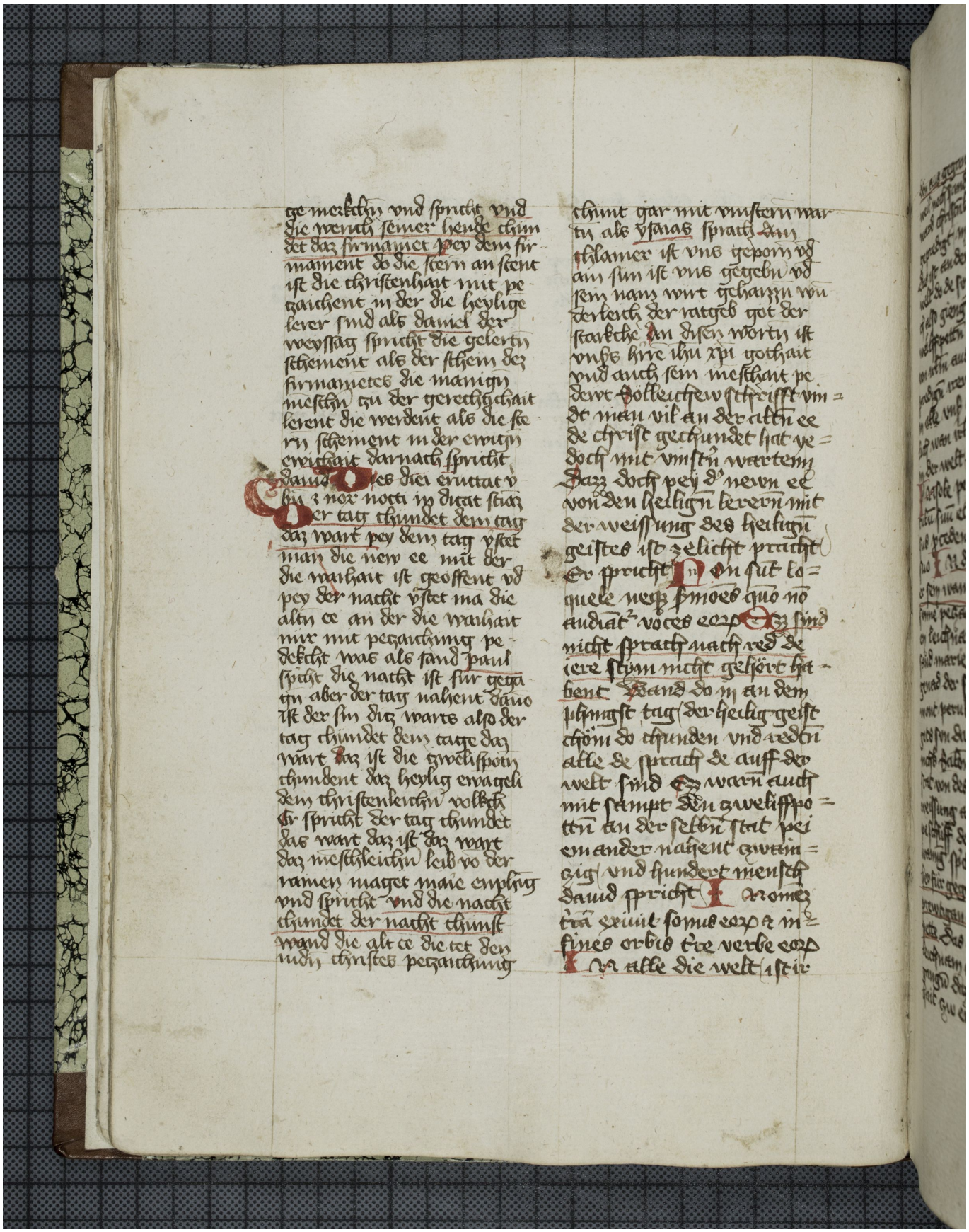
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ge merkchn vnd spricht vnd
die werch semer hende chun
det daz firmament pey dem fir
mament do die stern an stent
ist die christenhait mit pe
tarchent in der die heylige
lerer sind als daniel der
wessag spricht die gelertn
stherement als der sthern dez
firmamentes die manign
mesthn tu der gerechtigchait
lerent die werdent als die ste
rn sthement in der ewign
ewichait darnach spricht
dauid Dies dies eructat v
bu 3 nox nocti ip dicat stiaz
der tag chundet dem tag
daz wart pey dem tag vstet
man die new ee mit der
die warhait ist geoffent vd
pey der nacht vstet ma die
alten ee an der die warhait
nir mit petarchimg pe
dekcht was als sand paul
spricht die nacht ist fur getra
tn aber der tag nahent dano
ist der sin diz warts also der
tag chundet dem tage daz
wart daz ist die gwelifpoten
chundent daz heylig evangeli
dem christenlechn volkch
er spricht der tag chundet
das wart daz ist daz wart
daz mesthleichn leib vo der
ramen maget marie enphing
vnd spricht vnd die nacht
chundet der nacht chunst
wand die alt ee die tet den
nuchn chnstes petarchimg
chunt gar mit vnstern war
tn als ysaias spracht dan
thlamer ist vns geporen vd
an sun ist vns gegebn vd
sein nam wirt gchazzn wu
derlich der ratgeb got der
starkche an disen wortn ist
vnsr hire ihu xpi gothait
vnd auch sein mesthait pe
dewt Hollechtew sthrifft vm
de man vil an der alten ee
de christ gechundet hat ye
doch mit vmstn wartenn
dazz doch pey d' neuen ee
von den heilign lerern mit
der weissung des heilign
geistes ist zelicht pracht
er spricht In omnem terram exiuit sonus eorum et in
fines orbis terre verba eorum
Da alle die welt ist ir